

Sänger reisen bis aus China an

Festival 20 Chöre werden zu „Sonthofen singt“ am kommenden Samstag erwartet. Sie treten auf drei Bühnen in der Innenstadt auf. Das Münchner Damenquartett „La Boom“ und die Martin-Kerber-Big-Band gestalten Abschlusskonzert

Sonthofen Die Planungen für das internationale Chorfestival „Sonthofen singt“ am kommenden Samstag, 22. Juli, laufen auf Hochtouren. Ab 14 Uhr sollen 20 Chöre aus Deutschland, Italien, der Ukraine und China mit etwa 550 Sängern auf drei Bühnen in der Innenstadt (Spitalplatz, Johann-Althaus-Platz, Oberer Markt) die ganze Vielfalt des Chorsingens präsentieren – von traditionell bis zeitgenössisch, von unterhaltsam bis anspruchsvoll.

Im Mittelpunkt stehen dabei der Spaß und die Freude am Singen im Chor, sagt Bernd Neve, der die Veranstaltung zusammen mit dem Sonthofer Sankt-Michael-Chor, den Allgäuer Kehlspatzen und dem Singkreis Cantamo der Musikschule Oberallgäu-Süd organisiert.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das seinen Höhepunkt mit einem Abschlusskonzert um 20 Uhr auf dem Spitalplatz finden soll: Das Programm gestalten dort die Martin-Kerber-Big-Band, unterstützt von Sängerin Diana Brüheim, mit Jazz aus der goldenen Ära des Swing und das Barbershop-Damenquartett „La Boom“. Anlass für das Festival ist der 25. Sonthofer Chortag.

Die Teilnehmer

Folgende Chorformationen haben zugesagt: „The Bo Zai Mei Mei Nice Choir“ aus China, ein mit vielen Preisen ausgezeichnete Jugendchor, und der Theresienchor Pausching aus der Ukraine, eine Mädchenschola. Erwartet werden sodann der Coro S. Oswald und die Vokalgruppe „Just Melody“ aus Italien, „La Boom“ aus München, der Oberallgäuer Bäuerinnenchor und



„La Boom“: Das witzige Frauenquartett aus München ist eines von 20 Ensembles, das beim großen Chorfestival „Sonthofen singt“ am kommenden Samstag auf drei Bühnen in der Oberallgäuer Kreisstadt auftritt.

Foto: lbrm/wnh

der Chor „Intermezzo“ aus Kimratshofen, die Chorkids Illertissen und das Ensemble Vocale Nesselwang, der Singkreis der Allgäuer Werkstätten und der Singkreis

Sankt Martin Blaichach, die Chor-AG der Sonthofer Grundschule an der Berghofer Straße und der Jugendchor der Sonthofer Musikschule, der Unterstufenchor des Gymna-

siums Sonthofen und das Vokalensemble des Gymnasiums Immenstadt, der Auswahlchor der Unterstufe und der Jungs- und Mädchenchor der Mittelstufe des Gertrud-

von-le-Fort Gymnasiums Oberstdorf. Mit dabei sind natürlich auch die Ensembles, die das Festival organisieren: der Sankt-Michael-Chor Sonthofen, die „Allgäuer Kehlspatzen“ und „Cantamo“ von der Musikschule Oberallgäu-Süd.

Die Ausweichorte

Die Bewirtung der Bühnen übernehmen die Faschingsfreunde „Hilaria“, die Lebenshilfe und der Förderverein des Technischen Hilfswerks (THW). Bei äußerst schlechtem Wetter wird ausgewichen in das Haus Oberallgäu, die Markthalle und das Casino der Jägerkaserne. Die Schirmherrschaft übernimmt Europa-Abgeordnete Ulrike Müller. In einem Programmheft mit Auftrittsplan werden alle teilnehmenden Chöre vorgestellt.

Etwa „La Boom“. Auch wenn die vier Münchner Sängerinnen in dieser Besetzung erst 2016 zusammengefunden haben, hat jede von ihnen bereits langjährige Erfahrung im Barbershop-A-Cappella-Gesang. Der vierstimmige Harmoniegesang entstand in den 1920er Jahren in den USA. Die höchste Stimme bei „La Boom“ singt die gebürtige Immenstädterin Verena Stich (Tenor). Ihre Kolleginnen sind: Sandra Kern (Lead), Sylvia Le Hong (Bariton) und Silvia Reisinger (Bass).

Die Firma Wistatex aus Sonthofen stellt als Sponsor für das Sonthofer Chorfestival 4000 T-Shirts mit der Aufschrift „Sonthofen singt“ zur Verfügung. Es wird für fünf Euro verkauft, um das Festival mitzufinanzieren. (pm)

Informationen im Internet:
www.sonthofen-singt.de